

NEWSLETTER

BürgerEnergie Solingen eG



Nr. 03/2022

LIEBE MITSTREITERINNEN UND MITSTREITER, LIEBE MITGLIEDER DER BESG



wir möchten Euch zum Jahreswechsel gerne noch einige Neuigkeiten aus unserer Arbeit berichten.

Im Mittelpunkt steht unsere Planung für den PV-Anlagenbau in 2023. Wir hoffen sehr, dass wir in Kürze mit der Umsetzung von zwei großen Projekten starten können.

Informieren möchten wir Euch darüber hinaus über einige Veranstaltungen, die wir in den vergangenen Wochen durchgeführt haben. Und wir möchten schon heute auf die nächsten Infostände der BürgerEnergie am 06. und 07. Mai im Botanischen Garten aufmerksam machen.

Allen Freundinnen und Freunden der BürgerEnergie Solingen, die sich im vergangenen Jahr aktiv für unsere Genossenschaft eingesetzt haben, die uns unterstützt oder freundlich begleitet haben, sagen wir ein ganz herzliches Dankeschön! Wir freuen uns auf ein gemeinsames 2023 mit Euch.

Euch allen wünschen wir ein paar schöne und besinnliche Weihnachtstage. Erholt Euch ein wenig von diesem sehr schwierigen und oft sehr bedrückenden Jahr und lasst uns gemeinsam auch im nächsten Jahr zuversichtlich die Energiewende in Solingen weiter voranbringen.

Eure BürgerEnergie Solingen eG

UNSER PLAN FÜR 2023: AUF DEN DÄCHERN DER SCHULE AM RENNPA TT UND DER THEODOR-HEUSS-SCHULE PV ANLAGEN ERRICHTEN

Zuletzt hatte die BürgerEnergie Solingen im Januar 2022 ein PV-Kraftwerk ans Netz gebracht. Auf dem Betriebs Hof der Verkehrsbetriebe in der Weidenstraße wurde eine Anlage mit einer Leistung von 97 kWp an die Verkehrsbetriebe als Pachtanlage übergeben. Die Anlage produziert jährlich etwa 80.000 kWh sauberen Solarstrom.

Im Mittelpunkt des Jahres 2022 stand die weitere Ausbauplanung der BürgerEnergie – geprägt von großen Unsicherheiten. Die zu Beginn des Jahres immer weiter rückläufige EEG-Vergütung und die bis zum Sommer andauernde Debatte um das sogenannte „Osterpaket“ der Bundesregierung haben die Planungen nicht einfach gemacht. Dennoch ist es uns in einer Reihe von konstruktiven Gesprächen mit dem Gebäudemanagement der Stadt Solingen gelungen, zwei Projekte zu

identifizieren und zu planen, die in 2023 umgesetzt werden sollen. In diesem Zusammenhang auch ein Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gebäudemanagements der Stadt Solingen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort haben trotz des großen Aufgabenbereiches, den sie täglich zu bewältigen haben, immer ein offenes Ohr für unser gemeinsames Anliegen gehabt und sich immer bemüht, den Planungsprozess für PV-Kraftwerke auf den Dächern öffentlicher Gebäude zu unterstützen.

Unsere Planungen für 2023 sehen vor, dass wir insgesamt drei Anlagen auf städtischen Dächern realisieren wollen. Dafür möchten wir 360.000.- Euro in Solingen investieren.

Im Einzelnen ist vorgesehen:

Schule am Rennpatt: Sporthalle

Geplante Leistung der Anlage: 99 kWp, voraussichtlicher Stromertrag rund 85.000 kWh pro Jahr.

Das Investitionsvolumen für die Anlage auf der Sporthalle beläuft sich auf rund 100.000.- Euro.



Schule am Rennpatt: Schulgebäude

Die Leistung für das geplante Solarkraftwerk auf dem Schulgebäude liegt bei 109 kWp, der Stromertrag bei rund 96.000 kWh. Die Anlage kostet etwa 109.000.- €. Insgesamt sollen somit am Rennpatt im ersten Halbjahr rund 210.000.- € in PV-Anlagen investiert werden.

Theodor-Heuss-Realschule

Als weiteres Vorhaben im Jahr 2023 ist der Bau einer PV-Anlage auf den Dächern der Theodor-Heuss-Realschule in Solingen vorgesehen. Das Solarkraftwerk soll eine Leistung von rund 150 kWp haben und 120.000 kWh Strom pro Jahr produzieren. Die Kosten belaufen sich auf rund 150.000.- Euro.



Die Dächer für diese PV-Anlagen werden wieder von der Stadt Solingen für ein geringes Nutzungsentgelt zur Verfügung gestellt. Eine Umsetzung der beiden Projekte wird dazu führen, dass wir die installierte Leistung unserer PV-Kraftwerke von

derzeit 603 kWp um 358 kWp auf dann 961 kWp steigern werden. Es ist eine Volleinspeisung nach EEG mit Direktvermarktung vorgesehen.

SAFE THE DATE – FRÜHLING IM BOTANISCHEN GARTEN MIT DER BESG

Am 06. und 07. Mai 2023 findet erneut der attraktive Botanische Blumen- und Gartenmarkt statt. Zahlreiche Aussteller und ein buntes Rahmenprogramm locken stets die Menschen auf das Gelände dieses Solinger Kleinods. Die Botschafter*innen der Energiewende informieren an beiden Tagen über die aktuellen Projekte der BürgerEnergie Solingen sowie über unser Bürgerstromprodukt BergischGrün.

Merken Sie sich/merkt Euch schon jetzt den Termin vor. Wir freuen uns auf Euren Besuch an unserem Informationsstand!

→ Noch ein Hinweis in eigener Sache:

Möchten Sie/möchtest Du uns als Botschafter*in der Energiewende unterstützen? Es erwartet Euch ein attraktives Ehrenamt in einer agilen und erfolgreichen Bürgerenergiegenossenschaft. Wir freuen uns über eine Nachricht, auch wenn es Fragen gibt, oder ihr zunächst mehr dazu wissen möchtet, bitte an:

genossenschaft@buergerenergie-solingen.de.

AUCH BEIM STADTRADELN: TEAM DER BESG VORNE DABEI

Vom 03. September bis zum 23. September 2022 fand auch in Solingen wieder das STADTRADELN statt. 166 Teams hatten sich in Solingen angemeldet mit insgesamt 1.770 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Wie bereits im vergangenen Jahr war auch die BESG wieder mit einem eigenen Team dabei. 14 Fahrerinnen und Fahrer hatten sich angemeldet und sind zusammen auf stolze 4.022 Kilometer gekommen. Herausragend dabei waren Mathias Will mit 802 geradelten Kilometern und Michael Vogel mit 766 Kilometern. Gefolgt von Julia Dinnebier, Jan Fenner und Udo Vollmer, die zwischen 247 und 385 Kilometer auf dem Rad zurückgelegt haben. Mit den insgesamt geradelten 4.022 Kilometern haben wir unsere

gemeinsame Leistung im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt und in diesem Jahr beim Stadtradeln in Solingen im Feld der 166 Teams Platz 22 erreicht.

Dank an alle, die an dieser gemeinsamen Aktion mitgemacht haben. Wir hoffen, es hat Euch wieder Spaß gemacht.



FEIERABENDEKURSION ZU ‚SEED & GREET‘ IN HILDEN

Im Rahmen des Stadtradelns haben wir eine Fahrradtour durch die Ohligser und Hildener Heide mit dem Ziel ‚Seed & Greet‘ im Autobahnkreuz Hilden gestartet. Hier hat Roland Schüren (‚Ihr Bäcker Schüren‘ aus Hilden), einen Elektroladepark und Mehr mit dem Ziel initiiert, die Sektoren Lebensmittelherstellung, Energie-Erzeugung und Mobilität zu koppeln. Nach einer gemütlichen Radtour bei bestem Wetter hat Herr Schüren uns freundlicherweise vor Ort in einer knappen Stunde sehr anschaulich die bisherige Anlage, die weitere Planung und auch die Probleme geschildert. Es war spannend, zu erfahren, wie ein so schönes Projekt entstanden ist und vorangebracht wird.



DIE BÜRGERENERGIE SOLINGEN IN DER WDR-LOKALZEIT

Mitte Oktober hat ein Team der WDR-Lokalzeit Bergisch Land einen Filmbericht über die Bürgerenergie Solingen gedreht. Im Mittelpunkt stand die Bedeutung der Genossenschaftsidee als eine Erfolgsfaktor für die kommunale Energiewende. Die von der BürgerEnergie Solingen errichteten und betriebenen PV-Kraftwerke auf öffentlichen Gebäuden der Stadt sind dafür ein Beweis. Gedreht wurde auf dem Betriebshof der Verkehrsbetriebe, bei den Technischen Betrieben Solingen (TBS) und in der Grundschule Weyer. Heraus gekommen ist ein sehr schöner kurzer Filmbericht über unsere Genossenschaft, der am 28.10. in der Lokalzeit ausgestrahlt wurde. Sendung verpasst? Kein Problem. Hier ist der link, um sich den Beitrag über die BESG noch einmal in Ruhe anzuschauen:

[https://buergerenergie-solingen.de/dateien/Lokalzeit 2022 10 28 BESG.mp4](https://buergerenergie-solingen.de/dateien/Lokalzeit%202022%2010%2028%20BESG.mp4)

ÜBERGABE DES LASTENRADES AN DIE BEROMA EG IN DER HASSELDELLE



Die Auslieferung von Lebensmitteln des Beroma Regionalmarktes in der Hasseldelle wird künftig umweltfreundlich mit einem elektrischen Lastenrad erfolgen. Möglich wird dies durch eine Kooperation der Solinger Bürger-Energie Genossenschaft mit der gemeinnützigen Beroma eG.

Das Lastenrad wird der Beroma eG kostenlos von der BürgerEnergie Solingen zur Verfügung gestellt. Finanziert wurde das Rad aus dem Solarpfennig des Bürgerstroms BergischGrün, der von der BESG in Kooperation mit den Solinger Stadtwerken angeboten wird. Im Strompreis enthalten ist ein „Solarpfennig“, den die BürgerEnergie anspart, um damit nachhaltige Projekte zum Klimaschutz in Solingen zu finanzieren. Aus diesen Mitteln, ergänzt um Fördermittel des Bundes und des Landes, wurde das Lastenrad finanziert, das am 15.09. der Beroma eG für die Auslieferungsfahrten zur Verfügung gestellt wurde. Damit wollen wir als BürgerEnergie Solingen zeigen, dass auch in

Solingen alternative umweltverträgliche Kleinlastentransporte möglich sind. Die Verkehrswende ist möglich!

„Als Vorstand der Beroma eG bin ich ein Fan der regionalen Wertschöpfung. Das versuchen wir nicht nur in unserem Regionalmarkt umzusetzen, sondern seit Gründung auch mit der BürgerEnergie Solingen eG. Deshalb beziehen wir auch den Bürgerstrom BergischGrün für unseren Geschäftsbetrieb“ erläuterte Beroma Vorstand Peter Harbecke das Anliegen der Beroma anlässlich der Übergabe des Lastenrades. Beide Genossenschaften wurden übrigens von der Stadt Solingen für ihr Engagement für Nachhaltigkeit in der Region mit dem Agenda Preis ausgezeichnet: Die Beroma eG im Jahre 2011, die Bürgerenergie Solingen eG im Jahr 2015.

<https://www.beroma.de/unser-service>

<https://www.beroma.de/unser-e-lastenfahrrad>

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER BESG: WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DAS OSTERPAKET DER BUNDESREGIERUNG?

Die BESG lud am 28. November zu einer Mitgliederversammlung im Forum der Volkshochschule ein. Im Wechsel mit den Generalversammlungen im Frühjahr bieten die Mitgliederversammlungen im Herbst die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der Arbeiten in der BESG zu informieren und die laufenden bzw. künftigen Projekte zu diskutieren. Im Zentrum der Sitzung standen die Konsequenzen des sog. „Osterpaketes“ der Bundesregierung und der Neufassung des Erneuerbare Energien Gesetzes für die Arbeit der BESG. 45 Mitglieder und Gäste fanden sich im Forum ein und diskutierten mit dem Hauptreferenten Mirco Sieg von der NRW.Energy4Climate GmbH in Düsseldorf, der Nachfolgeorganisation der Energieagentur NRW.



Dabei stellte der Referent u.a. die rechtlichen Aufwertungen von Erneuerbaren Energien vor, die die Regierungskoalition auf den Weg brachte. So lägen diese nun in einem „überragenden öffentlichen Interesse“ und erführen eine deutliche Erhöhung bei den Ausbauzielen, z.B. bei Photovoltaik auf 22 GigaWatt pro Jahr. Auch wurden die Vergütungssätze der Einspeisung wieder angehoben und weitere Möglichkeiten der Nutzung von PV z.B. im Bereich Landwirtschaft ermöglicht. Unterlegt würde dies durch unterstützende Maßnahmen des Landes NRW, so Sieg, die u.a. ab 2023 eine Solarpflicht für neue öffentliche Gebäude, ab 2024 für gewerbliche Gebäude und ab 2025 sogar für private Neubauten vorsähen.

Photovoltaik im Osterpaket *Mehr Optionen und Vergütung*



- Anhebung der **Vergütungssätze**; Unterschiedliche Vergütung für Volleinspeiser (max. 13 ct/kWh) und Teileinspeiser (max. 8,2 ct/kWh) mit jährlicher Wechseloption; zwei Anlagen auf einem Dach möglich, um Voll- und ein Teileinspeisung zu kombinieren; neuer Degressionsmechanismus: halbjährliche 1% Degression ab 1. Februar 2024
- **Ausschreibungen** erst ab 1 MW Nennleistung, egal ob Dach- oder Freifläche; jährliches Ausschreibungsvolumen erhöht (schrittweise bis 2025 auf 10 GW/Jahr); Eigenversorgung auch bei Ausschreibungsanlagen möglich; Ausnahmeregelung für BEGs bis 6 MW
- **Flächenkategorie** erweitert um neue Anlagenklassen wie Agri-PV, Floating-PV, Moor-PV oder Parkplatz-PV; längs von Autobahnen und Schienenwegen wurde Fläche auf 500 Meter erweitert; Ackerflächen in benachteiligten Gebieten mit Länderöffnungsklausel (die NRW nun nutzen will); Ggf. ersatzweise Garten-PV
- Streichung der **EEG-Umlage** (inkl. EEG-Umlage auf den Eigenverbrauch)
- **Steuerbefreiung** von Einkommens- und Umsatzsteuer für (Kauf von) Anlagen < 30 kWp
- **Wirkleistungsbegrenzung** auf 70 % für Anlagen < 25 kWp abgeschafft
- **Mieterstromzuschlag** auch für Anlagen > 100 kWp möglich



Foto: Pixabay

Quelle: NRW.Energy4Climate, Mirco Sieg

So hat die Politik in diesem Jahr die Bedingungen für den Ausbau der Erneuerbaren Energie – auch für die Arbeit der BESG – deutlich verbessert. Auch begünstigen der Ausfall mehrerer französischer Atomkraftwerke und die erfolgten Erhöhungen des Strompreises zurzeit einen weiteren Ausbau im Inland. Aber auf ein Dilemma wies Katja Blumenberg vom Vorstand der BESG hin: Materialengpässe und geringe Kapazitäten von Fachkräften bremsen gerade die Geschwindigkeit dieses Zubaus deutlich.

Die BESG kennt dieses Dilemma aus eigener Erfahrung. So sind die Verträge für den Bau der PV-Anlage auf der Schule Rennpatt in Ohligs bereits seit dem Spätsommer längst unterzeichnet. Die genannten Kapazitätsengpässe führen jedoch dazu, dass der eigentliche Bau der Anlage erst im April des kommenden Jahres erfolgen kann – und dies, obwohl die PV-Module bereits verfügbar und gelagert sind.

Trotz alledem zieht Sieg ein positives Fazit: Die Grundlage für einen weiteren forcierten Ausbau der Erneuerbaren Energien sei nun gelegt.

Ralf Schüle